

Markt = Sur le marché

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **48 (2009)**

Heft 1: **Landschaft und Kunst = Paysage et art**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Markt

Sur le marché

■ Skulpturen von Claire Ochsner Blumen die immer blühen

Die Künstlerin Claire Ochsner baut elegante und farbige Skulpturen – die sich harmonisch mit der Natur und der Landschaft verbinden. Die eigenwilligen Werke der Künstlerin sind rund, mit schwungvollen Spiralen und scheinen zu schweben. Ihre Skulpturen sind wie Blumen mit intensiven leuchtenden Farben, die nicht verwelken. Einige speien Wasser oder bewegen sich mit Wind oder sogar mit Sonnenenergie. Sie strahlen Lebensfreude, Optimismus und Verspieltheit aus. Sie beleben jeden Garten – und schliessen ein Landschaftskonzept wie das Tüpfelchen auf dem i harmonisch ab.



«Es ist nicht nur die schwungvolle Form, mit der die Betrachter in den Bann gezogen werden, ich will auch die Farbe als intensive Kraft einsetzen und so bestimmte Gefühlsreaktionen auslösen» sagt die Künstlerin selbst.

Blau wird von ihr oft verwendet – als Farbe der Ruhe, des Himmels und des Wassers. Auch die warmen Töne wie Gelb und Orange leuchten einem aus dem Garten entgegen: Warm wie die Sonne. Rot signalisiert das Zentrum – die lebendige Mitte und wird punktuell immer wieder inszeniert.

Diese farbige Fantasiewelt lebt von einer virtuellen Zwiesprache mit der Natur und der Landschaft. Die Figuren, ob als drehende Pirouette oder in akrobatischer Haltung, scheinen geradezu um die Gunst des Betrachters zu wetteifern, und fallen jedem positiv auf.

Die aktuellen Ausstellungen und der Skulpturengarten Frenkendorf sind ganzjährig geöffnet. Jeden Freitag, 16 bis 18 Uhr oder nach Absprache. Im Garten sind meist über 30 Skulpturen aufgestellt. Kleinskulpturen, Bilder und Mobiles befinden sich in der Galerie. Ein Blick ins

Atelier der Künstlerin ist möglich. Auf Wunsch werden auch Führungen für Gruppen gemacht.



Mehr Informationen:
SKULPTURENGARTEN
CLAIRE OCHSNER
Rüttigasse 7
4402 Frenkendorf
Tel. + 41 (0)61 901 86 13
www.claire-ochsner.ch

archipool
www.archipool.ch

die architekturensuchmaschine

nextroom

www.nextroom.at
database for contemporary architecture